

MITTEILUNGSBLATT



Nummer 44,
Donnerstag,
30. Oktober 2014



TIEFENBRONN

ENZKREIS



Gemmingenhalle Tiefenbronn

Einlass
ab 16.

31.10.2014

Start
20 Uhr



Halloween-Party



Bildnachlese der Musiktage vom Musikverein Mühlhausen e.V.

„In Teufels Küche“ - Eröffnungsabend mit Sascha Bendiks und Simon Höneß



unsere Vorsitzende eröffnete die Mühlhäuser Musiktage

die Lektüre eines echten Hardrockers

Hardrock wird zu Softrock

Simon Höneß am Klavier

Kindernachmittag „Keinohrhasen“ mit dem Knurps Puppentheater



ganz schön spannend



die Hasen spielten Verstecken



am Ende konnten die Kinder die Kulissen und Figuren genau anschauen

„Dr. Aleks and the Fuckers“ bei Live im Kollmar



Dr. Aleks und seine Fuckers heizten kräftig ein

Dr. Aleks höchst persönlich



alte und junge Fans beim Tanzen



tanzende Fans vor der Bühne

Die Lollipops mit ihrem Jubiläumsprogramm „Silver“



die Lollipops in Action



was wären die Gospels ohne entsprechende Accessoires



Medeleys - eine der Vorlieben der Lollipops



Flower Power

Café im Kollmar am Sonntagnachmittag 



die Flöberbuam heizten kräftig ein



Florian präsentierte Bilder aus dem Jahr 1973



zum Abschluss nahm Valeris Music das Publikum auf eine musikalische Zeitreise mit



Einen ausführlichen Bericht finden Sie im Vereinsteil.
Fotos: Stefanie Müller



Fotos: Pforzheimer
Kurier/Richter



Besuch von Frau Regierungspräsidentin Nicolette Kressl am Freitag, den 17. Oktober 2014

Frau Regierungspräsidentin Kressl besucht in regelmäßigen Abständen die Gemeinden im Regierungsbezirk Karlsruhe. Am Freitag, den 17. Oktober 2014 durfte Bürgermeister Spottek mit Vertretern der Gemeinderatsfraktionen Frau Kressl im Bürger- und Kulturhaus „Rose“ herzlich willkommen heißen.

Bürgermeister Spottek stellte Frau Kressl die Gemeinde Tiefenbronn vor und nahm hierbei Bezug auf die gut aufgestellte Infrastruktur in allen drei Ortsteilen. Diese reicht von den Kindergärten, der Grundschule, den Sport- und Kulturstätten bis hin zu Angeboten für Seniorinnen und Senioren im Ehrenamt. In über 30 Vereinen wird eine wertvolle und herausragende Ehrenamtsarbeit geleistet. Eingebettet in der landschaftlich reizvollen Lage zwischen Nordschwarzwald und Heckengäu haben wir eine gute Versorgung im Gesundheitswesen und in der Gastronomie.

Es wurde auch die positive Gemeindeentwicklung mit der Bebauung im Oberen Turnfeld und dem Seniorenpark mit Altenpflegeheim sowie das Neubaugebiet „Heimerwegwiesen“ in Lehningen angesprochen. Die Gemeinde Tiefenbronn hatte in den letzten zwei Jahren einen Zuwachs von über 100 Einwohnern zu verzeichnen und ist damit eine Wachstumsgemeinde in der Boom-Region zwischen Pforzheim und den Standorten Porsche in Weissach/Mönsheim und Bosch in Renningen/Malmsheim bzw. der Region Stuttgart.

Die Infrastruktur Straße ist die Lebensader in unserer mobilen Gegenwart. Einspurige Straßen sollten in unserer Region der Vergangenheit angehören. Das Land muss für eine bessere Straßeninfrastruktur sorgen. Bürgermeister Spottek sprach den miserablen Zustand der Landesstraße 573 von Tiefenbronn in Richtung Heimsheim/Friolzheim an. Er forderte den zweispurigen Ausbau dieser Straße. Die Straße wird täglich von über 5100 Fahrzeugen befahren, darunter knapp 300 LKW's. Die Vertreter der Gemeinderatsfraktionen unterstützten diese Forderung mit weiteren Argumenten. Die Gemeindeverwaltung wird weiterhin unterstützt durch den Gemeinderat die Thematik des Ausbaus der Straße mit Nachdruck gegenüber den zuständigen Stellen ansprechen. Des Weiteren wurden noch die Themen Erweiterung des Gewerbegebiets und Gemeinschaftsschule besprochen.

Frau Kressl zeigte sich sehr angetan von unserer lebendigen Gemeinde und versprach, uns auch bei künftigen Themen welche das Regierungspräsidium direkt betreffen, zu unterstützen.

Bürgermeister Spottek bedankte sich für den Besuch und freute sich über ihren Eintrag im Goldenen Buch der Gemeinde Tiefenbronn.





Nachruf

Die Feuerwehr Tiefenbronn Abteilung Mühlhausen trauert um ihren Kameraden



Horst Carl

Horst Carl war seit 1955 Mitglied der Feuerwehr Abteilung Mühlhausen. In den Jahren 1978 bis 1989 war er als Jugendleiter unserer Abteilung tätig und von 1978 bis 1981 stellvertretender Abteilungskommandant.

Wir werden Horst stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Kindern, Angehörigen und deren Familien.

Im Namen aller Feuerwehrkameradinnen/Kameraden

Marcel Regelmann
Gesamtkommandant

Norman Gall
Abteilungskommandant

Frank Spottek
Bürgermeister

Was ist Gemeinschaftsschule?

Das Bildungssystem in Baden Württemberg unterlag in den zurückliegenden Jahren zahlreichen und grundlegenden strukturellen Veränderungen. Sinkende Schülerzahlen, ein langjähriger Abwärtstrend bei den Übergängen auf die Werkreal-/Hauptschule und steigende Übergänge auf das Gymnasium, der Vorwurf der mangelnden Durchlässigkeit, ... - das dreigliedrige Schulsystem Baden Württemberg ist seit langem in der Diskussion.

Nach dem Regierungswechsel im Jahre 2011 folgte die Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung und die Einführung der neuen Schulart Gemeinschaftsschule.

In der Gemeinschaftsschule werden alle Bildungsstandards angeboten. Sie soll individuelle Lern- und Förderpläne für alle Schülerinnen und Schüler bieten.

Die Gemeinschaftsschule arbeitet in Lerngruppen, anstatt in Klassen. Anstatt Noten gibt es detaillierte Lernentwicklungsberichte (auf Wunsch der Eltern um Noten ergänzt), alle Abschlüsse sind möglich, ... - es gibt viele Neuerungen.

Die Gemeinden Tiefenbronn und Neuhausen sind Schulträger der Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule. Als Schulträger haben sich die Gemeinderäte beider Gemeinden im letzten Jahr ausgiebig und umfassend über das Thema Gemeinschaftsschule besprochen. Im Juni 2014 wurde beschlossen, zu prüfen, ob für die Verbandsschule im Biet ab Klassenstufe 5 und ab dem Schuljahr 2016/2017 die Schulart der Gemeinschaftsschule beantragt werden soll. Dem Gemeinderat ist hierbei die Elternmeinung sehr wichtig und deswegen veranstalten wir Informationsveranstaltungen über das Thema Gemeinschaftsschule.

Diese Informationsveranstaltungen finden statt:

Donnerstag, 06. November 2014 um 19.30 Uhr in der Gemmingenhalle in Tiefenbronn

**Donnerstag, 13. November 2014 um 19.30 Uhr
in der Aula Werkrealschule Verbandsschule im Biet in Steinegg**

Hierbei wird Herr Metzger, Schulleiter der Gemeinschaftsschule in Döfingen umfassend und kontrovers über die neue Schulart Gemeinschaftsschule informieren. Anschließend wird er sowie Herr Traub, Leiter des Staatlichen Schulamts Pforzheim und Herr Lemp vom Regierungspräsidium Karlsruhe Ihre persönlichen Fragen beantworten.

Wir bitten alle interessierten Eltern und Bürgerinnen und Bürger diese Möglichkeit der Information über die Gemeinschaftsschule wahrzunehmen.

Über eine im Anschluss geplante Elternumfrage soll Ihre Meinung zum Thema abgefragt werden. Die Abfrage dient unter anderem auch als weiteres Entscheidungskriterium für Beschlüsse im Gemeinderat.

Ihre Gemeindeverwaltung



Wichtige Telefonnummern - Notdienste

Abendsprechstunden des Bürgermeisters:
Die Abendsprechstunden des Bürgermeisters am Montag, den 03. November 2014 entfallen.

Rathaus Tiefenbronn:
Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit von Terminvereinbarungen - auch außerhalb dieser Öffnungszeiten.
Bei größeren Terminen (Rentenantrag, Anmeldung zur Eheschließung, Bauangelegenheiten und dergleichen) empfiehlt sich die Vereinbarung eines Termins mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter. Informationen zu Tiefenbronn erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.Tiefenbronn.de>
Telefonnummer Bürgermeisteramt Tiefenbronn 07234 9500-0

Kindergärten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12, Tel. Büro: 07234 945909-0
Bären: 07234 945909-11
Käfer: 07234 945909-12
Elefanten: 07234 945909-13
Purzel: 07234 945909-17
OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17, Tel. 07234 8681
OT Lehningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“, Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Grund- und Werkrealschule, Liebenzeller Str. 30, 75242 Neuhausen, Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7, Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Im Würmtal 3, 75233 Tiefenbronn
Betriebsführung: Stadtwerke Pforzheim bei Störungen Tel. 07231 393837 oder Tel. 0700 797393837

Polizei: Pforzheim 07231 1863311
Polizeiposten Tiefenbronn 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf Feuerwehr, Unfall und Notarztwagen: 112 (ohne Vorwahl)
Notfallmeldung
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genauere Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?

Ärztlicher Notfalldienst

Gemeinsamer Notfalldienst der Ärzte im Biet und der Stadt Pforzheim

In den Sprechstundenfreien Zeiten, also am Abend, mittwochnachmittags, an Wochenenden und Feiertagen, erfolgt die ärztliche Versorgung durch die

Ärztliche Notfallpraxis im Siloah
St. Trudpert Klinikum Pforzheim,
Wilferdinger Straße 67,
Tel.: 07231 4988990 und die
Ärztliche Notfallpraxis im Klinikum
Pforzheim, Kanzlerstraße 2 - 6,
Tel.: 07231 4401292.

Diese sind dann geöffnet und können ohne Voranmeldung aufgesucht werden.

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter:

www.notfallpraxis-pforzheim.de
Patientenanrufe werden im Rahmen des organisierten Notfalldienstes unter der **Telefonnummer: 01805 1929219** für unseren südlichen Bezirk, direkt an die Notfallpraxis bzw. die Dienst habenden Ärzte des Fahrdienstes vermittelt.

Zahnärzte

Bereitschaftsdienst nur 10.00 bis 12.00 Uhr: Darüber hinaus ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Der Bereitschaftsdienst wird am Wochenende über die Rufnummer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Pforzheim, Tel. 07231 3737, vermittelt

Sonntagsdienst der Apotheken

(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)

Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 01. November 2014

Enztal-Apotheke in Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 47 (Leopoldplatz gegenüber Schlössle Galerie), Tel.: 07231 5875116 und Gesundheits-Apotheke Neue Stadtmitte in Leonberg-Eltingen, Brennerstr. 1, Tel.: 07152 43343

Sonntag, 02. November 2014

City-Apotheke im Volksbankhaus in Pforzheim, Westliche 53, Tel.: 07231 312727 und Markt-Apotheke in Flacht, Weissacher Str. 38, Tel.: 07044 900111

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.



Rettungsdienst/Krankentransporte

19222

Kurse

07231/373-220

(Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebsshelfer, LSM für Führerscheinbewerber)
Essen auf Rädern (Menüservice)

07231/373-240

Ansprechpartner

Frau Uibel, r.uibel@drk-pforzheim.de

Notruf 24 - Haus-Servicesystem

07231 373-288

Herr Mautner, a.mautner@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung,

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn, Tel. 07234 94635-0,
Fax 07234 94635-113,
info@schauinsland-aph.de

Jugend- und Drogenberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.agdrogen-pf.de

Aktionsgemeinschaft Drogen Pforzheim e.V.

Fachberatung Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wichernhaus der Pforzheimer

Stadtmission e.V.

Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231-566196-61, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein der katholischen Kirchengemeinden Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.



Herzliche Pflege von Haus zu Haus
Das Team des Krankenpflegevereins und der Nachbarschaftshilfe sind unter folgender Rufnummer zu erreichen:

Büro: 07234 1419

In dringenden pflegerischen Notfällen erreichen Sie uns über das Handy:

0162 5696532

Sprechzeiten im Büro:

Montag bis Freitag 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter aufnahmebereit. Wir rufen Sie gerne zurück.

KPV Tiefenbronn e.V. - Zur Tränke 2 - 75233 Tiefenbronn, Tel./Fax: 07234 1419 - www.krankenpflegeverein.de

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleiter von schwerstkranken und sterbenden Menschen und Entlastung von Angehörigen unter dem Dach des **kath. Krankenpflegevereins Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.**

Kontakt über Telefon Krankenpflegeverein **Tel. 07234 1419 Frau Raible-Kardinal** oder über Notfallhandy Tel. 0162 5696532

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis

Sterneninsel e.V.

Angelika Miko Einsatzleiterin

Palliative Fachkraft

Telefon: 07231 800 1008

mail@sterneninsel.com

Beratungsstelle Hilfe im Alter Caritasverband Pforzheim



in enger Zusammenarbeit mit dem katholischen Krankenpflegeverein Tiefenbronn und Mühlhausen e.V.

Caritasverband e.V. Pforzheim

Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim,

Tel. 07231 128130 E-Mail:

Markus.Schweizer@Caritas-Pforzheim.de

Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12

FAX: 07231 14424 14

info@awo-nordschwarzwald.de

Essen auf Rädern

Mobiler Dienst

Familienentlastender Dienst

Ansprechpartnerin: Eva Stein

www.awo-nordschwarzwald.de

Diakonie

Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt

Pestalozzistraße 2, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 37878, Fax 07231 378755

Das Diakonische Werk Pforzheim unterhält ein Frauenhaus, in dem misshandelte und von Misshandlungen bedrohte Frauen und deren Kinder Aufnahme finden können. Für Beratung und Hilfe gilt folgende Telefonnummer: **07231 457630**



"Ich kann's nicht fassen"
Telefonseelsorge 0800 **1110111**



ÖFFENTLICHE UND AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Unterstützung bei der Integration von Flüchtlingen in Tiefenbronn

Auf unsere Bitte im Mitteilungsblatt vom 9. Oktober 2014, uns bei der Integration von Flüchtlingen in der Gemeinde zu unterstützen, haben sich bereits 10 Personen gemeldet.

Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken.

Es wäre schön, wenn sich noch weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger bereit erklären könnten, an einem Arbeitskreis mitzuwirken, der den Flüchtlingen und Asylsuchenden dabei hilft, sich in einer für sie fremden Kultur und Lebenswelt zurechtzufinden.

Nur durch gegenseitiges Verständnis und ein gutes Miteinander ist eine Integration dieser Familien und Einzelpersonen möglich.

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in diesem Arbeitskreis für die Unterstützung der Flüchtlinge in Tiefenbronn haben, so wenden Sie sich bitte an Frau Geikowski vom Hauptamt, geikowski@tiefenbronn.de bzw. Tel.: 9500-20.

Es ist vorgesehen, mit allen Interessenten am 27. November 2014, um 19.00 Uhr im Bürger- und Kulturhaus "Rose" eine Gesprächsrunde durchzuführen, bei welcher das weitere Vorgehen und die Inhalte besprochen werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Frank Spottek
Bürgermeister

Betrieb von Geldspielgeräten an Feiertagen

In wenigen Gaststätten unserer Gemeinde sind Geldspielgeräte aufgestellt. Den Gastronomen ist jedoch nicht immer bekannt, dass diese Geräte an bestimmten Feiertagen nicht betrieben werden dürfen. Wir möchten Sie deshalb auf die entsprechenden Vorschriften im Landesglücksspielgesetz hinweisen. Gemäß § 46 Abs. 2 Landesglücksspielgesetz gilt auch für den Betrieb von Geldspielgeräten in Gaststätten § 29 Abs. 3 Glücksspielgesetz. Demnach ist der Betrieb an folgenden Feiertagen unzulässig: Karfreitag, **Allerheiligen**, Allgemeiner Buß- und Betttag, Totensonntag, Volkstrauertag, Heiligabend und erster Weihnachtsfeiertag.

Wir bitten Sie dies zu beachten!

Ihre Gemeindeverwaltung

Häckselaktion Herbst 2014

Entsorgung von Schnittgut und Reisig

Die nächste Entsorgung von Baum- und Sträucher-Schnittgut durch die Gemeinde Tiefenbronn erfolgt ab dem 10. November 2014.

Hierbei ist wiederum vorgesehen, dass kleinere Mengen, die innerhalb der Ortschaft anfallen, gebündelt vom Bauhof straßenweise abgeholt werden. Das Schnittgut ist auf ca. 1 Meter gekürzt und gebündelt abzuliefern. Für die Bündelung darf kein Draht verwendet werden. Dornenhecken, Feuerbrand-Schnittgut, sehr dünne Weiden bzw. Ziersträucher-Äste, sowie Gras- und Blumenreste dürfen nicht abgegeben werden.

Wichtiger Hinweis:

Bei den letzten Schnittgutensammlungen wurden des Öfteren ungebündeltes Schnittgut, Dornenhecken oder Schnittgutbündel weit über 1 m Länge am Straßenrand zur Abholung bereit gelegt. **Bei der Schnittgutensammlung und der Häckselaktion handelt es sich um eine unentgeltliche Serviceleistung der Gemeinde Tiefenbronn.** Wir bitten, den Bauhof der Gemeinde Tiefenbronn dahingehend zu entlasten, dass die o.g. Vorgaben eingehalten werden. Es wird darauf hingewiesen, dass

Schnittgut, das den Vorgaben nicht entspricht, vom Bauhof nicht mehr mitgenommen wird.

Bitte melden Sie das abzuholende Schnittgut im Rathaus Tiefenbronn bei Frau Fath (Tel. 9500-27) an, damit der Bauhof nicht sämtliche Straßen der Ortsteile abfahren muss.

Größere Mengen an Schnittgut werden an Ort und Stelle gehäckselt.

Ein Häckseln in der freien Feldflur wird nicht mehr durchgeführt.

Für die Häckselaktion bzw. Schnittgutentsorgung sind folgende Termine vorgesehen:

Entsorgung des Schnittguts (Straßensammlung)

- Montag, 10. November 2014

Bitte vorher anmelden!!!!

Häckselaktion an Ort und Stelle - maximale Häckselzeit 1 Std. pro Grundstückseigentümer. Bei Mehraufwand bitte ein gewerbliches Unternehmen beauftragen.

- Mittwoch, 12. November 2014

- Donnerstag, 13. November 2014

Bitte vorher anmelden!!!!

Bitte beachten Sie die folgenden Vorgaben:

- **Dornenhecken, Rosen, Feuerbrand-Schnittgut, sehr dünne Weiden bzw. Ziersträucher Äste sowie ganze Bäume können nicht gehäckselt werden.**

- **Das zu häckselnde Material ist ordentlich aufzuschichten, damit es vom Bauhof leicht entnommen werden kann.**

- **Altes, fauliges Material muss selbst entsorgt werden.**

- **Das Häckselgut muss für den Unimog gut erreichbar sein.**

Sollten die Witterungsbedingungen die Häckselaktion zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht zulassen, muss diese verschoben werden.

Möchten Sie die Häckselaktion an Ort und Stelle in Anspruch nehmen, melden Sie dies bitte ebenfalls vorher telefonisch unter **Angabe der Menge** im **Rathaus Tiefenbronn bei Frau Fath (Tel. 9500-27)** an.

Es wird darauf hingewiesen, dass gem. § 12 Abs. 3 Nachbarrecht Baden- Württemberg der Besitzer einer Hecke zum Verkürzen und Zurückschneiden der Zweige verpflichtet ist, jedoch nicht in der Zeit vom 01. März bis 30. September, da Mitte März bereits die Brut der Singvögel beginnt.

Ein Pflegeschnitt (jährlicher Zuwachs) ist auch außerhalb dieser Zeit möglich.

Die Verpflichtung trifft den Besitzer der Hecke. Will er vermeiden, dass die Hecke während der Vegetationsperiode die zugelassene Höhe überschreitet, muss er ggf. in den Wintermonaten entsprechend stärker verkürzen. § 12 Abs. 1 des Nachbarrechts regelt die Höhe einer Hecke wie folgt:

„Mit Hecken bis 1,80 m Höhe ist ein Abstand von 0,50 m, mit höheren Hecken ein entsprechend der Mehrhöhe größerer Abstand einzuhalten.“

Die Gemeinde Tiefenbronn hat die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt generell wie folgt geregelt:

- a) Sammelplatz (Häckselplatz) im Gewann „Tannenbaum“
- b) im Frühjahr eines jeden Jahres
 1. Straßensammlung,
 2. Häckselaktion an Ort und Stelle.
- c) Ende November / Anfang Dezember eines jeden Jahres
 1. Straßensammlung,
 2. Häckselaktion an Ort und Stelle.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Arbeiten an Bäumen und Sträuchern auf diese Termine abzustimmen.

Im Sinne der Verkehrssicherheit bitten wir vor allem, überhängende Äste und Sträucher an öffentlichen Verkehrswegen zurückzuschneiden.





Barrierefreies Wohnen
Wohnen mit Service
im Baugebiet Heimerwegwiesen, Ortsteil Lehningen

Der Gemeinde Tiefenbronn liegt der Ausbau der Seniorenhilfe sehr am Herzen. Im Rahmen meiner Besuche ab dem 80. Geburtstag werde ich immer wieder auf einen Bedarf an barrierefreiem Wohnen angesprochen. Aus diesem Grund ist auch im Bebauungsplan für das neue Baugebiet Heimerwegwiesen ein Bereich für eine Wohnanlage mit Service ausgewiesen.

Um hier eine solide Planungsgrundlage erstellen zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Im Rahmen einer unverbindlichen Abfrage/Bedarfsmeldung bei unseren Bürgerinnen und Bürgern wollen wir den örtlichen Bedarf ermitteln. Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche (auch zukünftige) an eine solche barrierefreie Wohnanlage mit.

Ihre Angaben sind unverbindlich und verpflichten in keinen Fall zum Kauf oder Anmietung einer Wohnung.

Ihre Daten werden ausschließlich zum Zweck der Bedarfsermittlung von der Gemeinde Tiefenbronn verwendet.

Ich/wir interessieren uns für eine

- 1 Zimmer Wohnung
 2 Zimmer Wohnung
 3 Zimmer Wohnung

Ich/wir würden uns für folgende Dienstleistungen interessieren:

- Haushaltshilfe (putzen, waschen, bügeln, einkaufen etc.)
 Liefern warmer Mahlzeiten
 Pflege Pflegestufe _____
 Sonstiges: _____

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____

eMail: _____

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Krentzel, Tel. 9500-23 oder krentzel@tiefenbronn.de. Gerne können Sie den Fragebogen auch im Briefkasten des Rathauses einwerfen. Wir bitten um Rückmeldung bis Ende November 2014.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
 Frank Spottek
 Bürgermeister



**Spendenaufzur
Haus- und Straßensammlung 2014
vom 01. - 16. November 2014
Über Grenzen hinweg!
Gemeinsam aktiv für Frieden
und Verständigung**

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
auch wenn wir in diesen Tagen vor allem dem Beginn des Ersten Weltkriegs gedenken, ist der Volksbund aktuell im Schwerpunkt mit den Toten des Zweiten Weltkriegs befasst. Noch immer sind 1,3 Millionen Schicksale ungeklärt. Für die Betroffenen bedeutet es, keine angemessene Ruhestätte zu haben. Die Angehörigen haben keinen Ort der Trauer. Hier drängt die Zeit, weil die Zeitzeugen, die über Grablagen der Gefallenen Bescheid wissen, versterben. In diesem Jahr stehen etwa 28.000 geplante Umbettungen in Zentralwest-Russland, Belarus und der Ukraine im Mittelpunkt der Arbeit des Volksbunds. 832 Kriegsgräberstätten in 45 Staaten auf einer Gesamtfläche von 770 Hektar – diese beeindruckenden Zahlen aus dem Bereich Bau und Pflege eine der beschreiben Kernaufgaben des Volksbundes. Es geht darum, den Kriegstoten würdige Ruhestätten sowie ihren Angehörigen einen Ort der Trauer zu geben und diesen zu erhalten.

Die Pflege und der Erhalt von Kriegsgräberanlagen gehen einher mit einer intensiven Jugend- und Friedensarbeit. In 4 Jugendbegegnungsstätten, die alle in unmittelbarer Nähe von Kriegsgräberstätten liegen, und in den etwa 60 alljährlich stattfindenden Workcamps treffen sich Jugendliche aus aller Welt. Dort lernen sie sich kennen, machen sich Gedanken über Grenzen auf der Karte und im eigenen Kopf, arbeiten gemeinsam und haben eine Menge Spaß. Dies alles mit dem Ziel, einen Beitrag für Frieden und Verständigung zu leisten. Auch wenn der Volksbund seine gemeinnützige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland ausübt, so finanziert er sich doch zum größten Teil über Spenden und Zuwendungen. Bitte spenden Sie für die wertvolle Arbeit des Volksbundes und seiner Jugendarbeit auf das Konto bei der

BW Bank Karlsruhe
Konto 1009990 (IBAN DE34600501010001009990)
BLZ 60050101 (BIC SOLADEST 600)

Vielen Dank!
Ihr
Frank Spottek
Bürgermeister

Vorankündigung

**Einladung zur diesjährigen Hobby-Künstler-Ausstellung am
Samstag, 22. November 2014, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
Sonntag, 23. November 2014, 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

im Bürger- und Kulturhaus „Rose“, Tiefenbronn

Die Vernissage findet statt am
22. November 2014, um 14.00 Uhr.

Folgende Künstler stellen aus:

Frau Steffen - Photographien

Frau Gah - Wolle: verwoben, versponnen, verfilzt

Frau Leicht - florale adventliche Dekoration

Frau Macho - Schönes aus Glas

**Herr Hebecker - Malerei: Acryl-, Misch-
technik**

Frau Walheim - Ölbilder, Skulpturen

Frau Maier und Frau Beiser - schöne Dinge aus Filz

Frau Salvaggio - Gesticktes und Gestricktes

Frau Sus-Pany - Keramik und Textil

Frau Dr. Schmolz - handgemachte Glasperlen, Loop-Schals

Herr Kuhnle - Intarsienarbeiten, selbstgemachte Liköre

**Herr Renner und Frau Hagel - selbst angefertigter Schmuck,
Papierarbeiten, Holzarbeiten**

Frau Schuch - Naturseifen und pflanzengefärbte Unikat-T-Shirts

**Frau Skrabs - handgefärbte Wolle, Spinn- und Webfasern, ge-
filzte Produkte**



Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **14.10.2014** und alle Reisepässe, die bis zum **07.10.2014** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung. Bitte bringen Sie den PIN-Brief aus Sicherheitsgründen nicht mit! Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.



Enzkreis

**Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis**

Wichtiger Schulterschluss:

**Landschaftserhaltungsverband Enzkreis
gegründet**

Der Erhalt wertvoller Lebensräume und der biologischen Artenvielfalt in der Region, die Vernetzung und Bündelung von Fachkompetenz, die umfassende Beratung von Gemeinden und privaten Landnutzern in Sachen Natur- und Landschaftspflege sowie die Ausarbeitung konkreter Pflegekonzepte - das sind nur die wichtigsten Aufgaben des Landschaftserhaltungsverbandes (kurz: LEV), der dieser Tage nach nahezu dreijähriger Vorbereitungszeit im Landratsamt Enzkreis aus der Taufe gehoben wurde.

„Dieses breite Aufgabenspektrum verlangt, dass wir uns breit aufstellen, und das ist uns gelungen“, freut sich Landrat Karl Röckinger, der den Vereinsvorsitz übernommen hat. Bislang sind 22 der 28 Städte und Gemeinden im Enzkreis dem Verein beigetreten, ebenso Bauern- und Naturschutzverbände sowie die Fachbehörden für Umwelt und Landwirtschaft beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

Laut Röckinger folgt man mit der LEV-Gründung einer entsprechenden Initiative der Landesregierung, die eine flächen-deckende Einrichtung von Landschaftserhaltungsverbänden anstrebt, „übrigens eine schon vor vielen Jahren erhobene Forderung des Landkreistags“, wie der Kreischef betont.

Entsprechend landesweiter Übung setzt sich der Vorstand des LEV paritätisch zusammen aus Vertretern der Kommunalpolitik (Oberbürgermeister Frank Schneider, Mühlacker, und Bürgermeister Michael Schmidt, Neulingen), Interessenvertretern des ehrenamtlichen Naturschutzes (Hermann Gommel und Walter Appenzeller) und des Kreisbauernverbandes (Ulrich Hauser und Gerd Philipp) sowie zwei Vertretern des Regierungspräsidiums Karlsruhe.

Röckinger: „Es ist mir ein großes Anliegen, dass wir uns auf Augenhöhe begegnen. Nur so können wir in interkommunaler Zusammenarbeit die Weichen für die Zukunft im Naturschutzbereich stellen und zu tragfähigen und nachhaltigen Lösungen kommen.“ Deshalb soll der Verband eng mit den Gemeinden, die im Naturschutz teilweise ja schon sehr aktiv sind, mit den Naturschutzbeauftragten, dem Landwirtschaftsamt, dem Kreisbauernverband, den Naturschutzverbänden, aber auch mit Landnutzern sowie Vertretern von Forst, Wasserwirtschaft, Jagdwesen zusammenarbeiten – „schließlich wollten wir Fachkompetenzen bündeln und keine Doppelstrukturen schaffen“, wie der Koordinator der LEV-Gründung, Erster Landesbeamter Wolfgang Herz, ergänzt. Etwa 67 Prozent der Kreisfläche stünden bereits unter Schutz. Das bedeute, dass die Pflege wertvoller Flächen bereits durch verschiedene Institutionen finanziell gefördert und betrieben werde, „und auch interessante Angebote für einen sanften Tourismus wurden entwickelt.“ Dennoch sei hier das Ende der Fahnenstange noch lange



nicht erreicht. Und so soll der LEV die bisherigen Naturschutz-Aktivitäten der Kommunen und anderen Akteure ergänzen und vernetzen - aber auch Gemeinden, die bisher noch nicht im Antragsverfahren aktiv sind, die Fördermöglichkeiten durch das Landschaftspflegeprogramm des Landes eröffnen.

Herz: „Sobald der LEV im Vereinsregister eingetragen ist, werden wir schnellstmöglich die Stellenausschreibung für einen Geschäftsführer und eine zweite Kraft auf den Weg bringen. Dann geht die Arbeit erst richtig los.“



Wichtiger Schulterschluss:

Erster Landesbeamter Wolfgang Herz (ganz links) mit dem Vorstand des neuen Landschaftserhaltungsverbands (von links): Silke Schweitzer (Regierungspräsidium), Mühlackers Oberbürgermeister Frank Schneider, Hermann Gommel (Landesnaturschutzverband), Walter Appenzeller (BUND), Landrat und Vorsitzender Karl Röckinger, Neulings Bürgermeister Michael Schmidt und die Vertreter des Kreisbauernverbandes Gerd Philipp und Ulrich Hauser. Dem Vorstands-Gremium gehört außerdem Birgit Kuisl (Regierungspräsidium) an.

Enzkreis-Zulassungsstelle zieht um: Ab 3. November direkt neben dem Landratsamt – Längere Öffnungszeiten künftig dienstags statt donnerstags

Ab Montag, 3. November, können Enzkreisbürger ihre Kraftfahrzeuge im früheren Eisenbahner-Hochhaus in der Güterstraße in Pforzheim und damit direkt neben dem Landratsamt zulassen. Gleichzeitig wird die bisherige Zulassungsstelle am Mühlkanal in Pforzheim geschlossen.

Mit dem Umzug der kundenstärksten Einheit des Landratsamts direkt neben das Hauptgebäude in der Nordstadt geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, wie Landrat Karl Röckinger betont: „Das ist ein großer Schritt auf dem Weg, alle unsere Dienstleistungen von einem Ort aus anbieten zu können.“ Verbesserte Abläufe, zentrale Erreichbarkeit und mehr Wirtschaftlichkeit durch kürzere Wege seien für Kreistag und Verwaltung nur drei von vielen guten Gründen für den Umzug gewesen. Für den Kreischef ist klar: „Die Vorteile überwiegen klar mögliche Nachteile.“

Die Kunden werden neben der optimalen Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln – die Zulassungsstelle befindet sich künftig direkt am Pforzheimer Hauptbahnhof – auch die koordinierte Online-Terminvereinbarung, Barrierefreiheit und die diskreteren, separaten Arbeitsbereiche zu schätzen wissen. Der Kreis wiederum spart Kosten für Energie, Datenleitungen und Kurierdienste – und bekennt sich mit dem Einzug in das nach Passivhausstandard grundsanierte Gebäude auch zu seiner Verantwortung beim Klimaschutz.

Eine weitere Veränderung bringt der Umzug mit sich: Die Kunden werden sich an neue Öffnungszeiten gewöhnen müssen – die werden nämlich an die des Landratsamts angepasst: Montag bis Mittwoch von 8 bis 12:30 Uhr, donnerstags von 8 bis 14 und freitags von 8 bis 12 Uhr. Dienstags ist die Zulassungsstelle künftig am Nachmittag von 13:30 bis 18 Uhr offen, dafür fällt der lange Donnerstag weg.

Die neuen Öffnungszeiten gelten ab dem 3. November auch für die „Zweigstelle“ in Mühlacker. Generell empfiehlt Verkehrsamtsleiter Oliver Müller, online einen Termin zu vereinbaren.

Führungen durch die Ausstellung „Abraham David Christian Tiefenbronn“ am 02. November 2014

In dem imposanten, sakralen Raum der Tiefenbronner Basilika St. Maria Magdalena mit den berühmten Altären von Lucas Moser und Hans Schüchlin wurde kürzlich mit großem Medien- und Besucherzuspruch die Ausstellung mit Skulpturen des international bekannten Bildhauers und Zeichners Prof. Abraham David Christian eröffnet.

Die Ausstellung ist nur noch bis zum 09. November täglich (außer montags) von 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr zu sehen. Außerdem führt die Kunsthistorikerin Regina M. Fischer am 02. November jeweils ab 15 Uhr durch die Ausstellung und erläutert auch die herausragenden Kunstschatze der Kirche. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neuaufgabe des Enzkreis-Wegweisers für ältere Menschen und deren Angehörige erschienen

Der „Wegweiser für ältere Menschen und deren Angehörige im Enzkreis“ liegt in aktualisierter Form vor. Ab sofort ist die überarbeitete und neu aufgelegte Broschüre kostenlos bei allen Rathäusern im Enzkreis sowie beim Landratsamt erhältlich. Die Broschüre bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere Menschen: Aufgeführt sind neben dem Pflegestützpunkt für Mühlacker und Ötisheim die Beratungsstellen für Hilfen im Alter sowie sämtliche Angebote von der Wohnberatungsstelle des Kreissenioresrates über Gesprächskreise für pflegende Angehörige und Möglichkeiten der Krisenintervention bis hin zur Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle.

Daneben sind alle Dienste aufgelistet, die älteren und pflegebedürftigen Menschen zur Verfügung stehen - wie Essen auf Rädern, die Nachbarschaftshilfen, die Pflegedienste oder die Angebote des Consilio in Mühlacker und des Demenzzentrums in Keltern.

Außerdem finden sich sämtliche Tagespflegeeinrichtungen, betreute Seniorenwohnanlagen und Pflegeheime. Vervollständigt wird die neue Broschüre durch Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Angeboten der Erwachsenenbildung, Anlaufstellen für Freiwilliges Engagement und wichtige Informationen zu finanziellen Fragen insbesondere den Leistungen der Pflegeversicherung.

Der Wegweiser kann kostenlos bestellt werden im Landratsamt bei den Sozialplanerinnen Margit Jäger und Britta Kinzler, Tel. 07231 308-9517, E-Mail margit.jaeger@enzkreis.de.

An Allerheiligen: Weideabtrieb der Hinterwälderrinder

Der Arbeitskreis Heimatpflege und Kunst Keltern e.V. lädt am Samstag, 01. November 2014, zu einem besonderen Erlebnis ein: Die Familie Nittel wird am Feiertag ihre Hinterwälderrinder-Herde, die den Sommer im Naturschutzgebiet Essigberg verbracht hat, von der Weide in Dietlingen in den Stall nach Ellmendingen bringen.

Ab 12 Uhr werden dazu die Tiere in Dietlingen auf der Weide in der verlängerten Beethovenstraße eingefangen, geschmückt und zum drei Kilometer entfernten Rastplatz am Niebelsbacherweg (in Dietlingen Richtung Grenzsägmühle) begleitet. Die Ankunft dort ist für 13:30 Uhr vorgesehen.

Auf der kleinen Weide bekommen die Tiere frisches Gras und für die Helfer und Besucher gibt es heiße Rindswürste und Getränke. Infostände, historische Traktoren und Kettensägekünstler umrahmen dieses Event, das bereits um 11 Uhr beim Rastplatz startet.

Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung der Reihe „Enzkreis erleben“ steht Klaus Nittel unter Telefon 07236 7122 oder 0175 8533066 gerne zur Verfügung.



Bauernverband Enzkreis e.V.

Sprechtag Bauernverband Enzkreis

Der Sprechtag des Bauernverbandes Enzkreis findet am 6. November 2014, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in Raum 303 des Landratsamtes Enzkreis, Zähringerallee 3 in Pforzheim statt. Beratungen erfolgen zu allen Fragen rund um den landwirtschaftlichen Betrieb, z.B. zur Hofübergabe oder zur Hofverpachtung, zu landwirtschaftlichen Bauvorhaben oder zu Verpachtungsfragen. Vorherige Terminvereinbarungen erforderlich unter Tel.: 07131/888290.

VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

31.10., 20.00 Uhr,
Fußballverein Tiefenbronn, Halloween-Party, Gemmingenhalle

31.10., 01.11. und 02.11.,
Tiefenbronner Musik, Theatertage, Schwarzer Adler



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Diese Woche werden folgende Gegenstände kostenlos abgegeben:

Flachbettscanner A4 USB mit Durchleuchteinheit (für Dias)
- Tel.: 1470

Gartentisch Holz/Metall, 100 x 70 cm + 4 passende Klappstühle
- Tel.: 949256 oder 0171-9574483

Fundbüro:

In der Gemmingenhalle blieben im Oktober eine Kinder-Jeans blau, Gr. 164, ein grauer Kinder-Strickpulli, ein schwarzes NIKE-T-Shirt und ein Paar grüne Adidas Turnschuhe liegen.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Tiefenbronn

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tiefenbronn
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Frank Spottke, Gemmingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonntenen@wdspressevertrieb.de
Internet: www.wdspressevertrieb.de

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

✂ *Bitte hier ausschneiden*

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:.....

Telefon:.....

Namens- und Anschriften-
angabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....

ALTERSJUBILARE



Wir gratulieren herzlich:

am 30.10.2014
Herrn Gerhard Kempf, Ortsteil Lehnigen, Schauinslandstraße 22 zum 73. Geburtstag

am 02.11.2014
Frau Gerda Brauwers, Ortsteil Mühlhausen, Rosenstraße 12 zum 78. Geburtstag

am 05.11.2014
Herrn Erwin Müller, Ortsteil Lehnigen, Wiesenstraße 8 zum 76. Geburtstag